

P. T. B.; 3,1 Zschaschelwitz; üb. d. Str. Lucka-Geithain (l. n. 19,1 Geithain, r. n. 15,9 Lucka); mit stark. Fall 4,5 n.

16,9. 45,0 **Altenburg.** 178. P. T. B. Hier r. n. 10,9 Schmölln; 24,8 Ronneburg; 11,7 Meuselwitz; l. n. 22,1 Penig und 18,0 Waldenburg. Residenz d. Herzöge v. Sachs.-Altenburg aus d. Hause Wettin ernestinischer L. Alte, ber. 980 urk. erw. St., i. 12. Jahrh. Reichsst., anf. d. 14. Jahrh. an d. Haus Wettin. Auf mächt., steil. Porphyrfelsen d. herzogl. Schloss a. d. 11. Jahrh. Nach verschied. Bränden 1706—44 neu geb. (die 1865 und 1868 abgebr. Flügel sind ern), m. prächt. Saale, Rüstkammer, Kunstkammer, schönem Park. 8. Juli 1455 Prinzenraub (Kurf. Friedr. d. Sanftmüt. v. Sachs. Söhne Ernst u. Albert. Kunz v. Kaufungen). Am Fusse d. Schlossberges Siegesdenkm. u. Denkmal Kais. Wilh. I. Am Markte d. 1562—64 im deutsch. Renaissancestil erb. Rath. Von Kirchen sind zu erw. die 1087 geb. u. 1878 ern. Bartholomäik., die 1411 erb. spätgot. Schlosskirche. Sehensw. noch die Roten Spitzen, ehem. Augustinerkl., 1172 v. Kaiser Friedr. I. gegr., 1533 aufgeh., 1872 ern., enth. das Staatsarchiv. — A. hat schöne Promenaden an 3 grossen Teichen.

Von A. hügelig w. üb. l. 3,4 Mockern; 1,0 Gardschütz; r. 1,0 Lehndorf, P. T. B.; 2,0 Zehma; 1,5 Löhningen; 3,0 Gössnitz (hier r. üb. Nörditz, Nietzscha n. 6,6 Schmölln, — hinter Gössn. r. üb. Schönhain, Frankenhausen gute Str. n. 8,0 **Crimmitschau**); 4,0 Guteborn (hinter Guteb. l. n. 1,9 Meerane); 4,3 Gasth. Silberner Pelikan (hier l. n. 6,5 Glauchau, geradeaus üb. Mosel n. 12,5 Zwickau); weiter r. n. 4,3 (Fall!)

24,5. 69,5 **Crimmitschau.** 230. P. T. B. Cr. wird 1210 als Stadt erwähnt; 1430 v. d. hussit. Tschechen verbrannt, im dreissigjähr. Kriege fünfmal geplündert; besass 1794 noch seine Ringmauern mit 3 Thoren und 2 Türmen. 1748 Einführung der Streichgarnspinnerei durch David Oehler. Nun im Pleissenthale eben üb. 2,9 Neukirchen; 2,4 Kleinhessen; 1,8 Langenhessen (hier r. n. 3,4 Langenbernsdorf); n. 3,0

10,1. 79,6 **Werdau.** 281. P. T. B. Hier l. n. 10,0 Zwickau. — 1298 als Stadt angeführt; 1430 Zerstörung durch d. Hussiten, 1633 Pest. W. hatte früher starke Stadtmauer mit zwei Thoren. — Bedeutende Textilindustrie. Hinter W. bis zur 2,4 Strassengabelung (l. n. 7,0 Neumark), dann r. steigend über die Grenze S.-Reuss ä. L. n. 4,3 Fraureuth; dann wellig, 3,5 Neudeck; 1,2 Reudnitz; 1,3 Mohlsdorf; 3,7 a. d. Str. Greiz-Reichenb. r. n. 2,4

18,8. 98,4 **Greiz.** 285. P. T. B. Hier l. n. 9,6 Reichenbach; r. n. 21,3 Weida u. 18,1 Zeulenroda. — Residenz d. Fürst. v. Reuss ä. L. Sehensw. altes Schloss der kaiserl. Vögte v. Plauen; neues Residenzschl.; got. Rath.; Stadtk. m. schön. Turm u. herrl. Orgel; Denkm. Kaiser Wilh. I.; Kriegerdenkmal. — Der fürstl. Park m. Parksee, v. d.